

Friewo 300

Benzin-Sicherheitslampe mit Metallfunken-Zündvorrichtung. Friemann&Wolf reduzierte die Typenvielfalt um 1926 auf 3 Modelle und eine Sonderform-Lampe. Ein Modell war der TYP 300 mit unterer Luftzuführung und Flachtdocht.





Lampen mit Metallfunkenzünder von Seippel (links mit Benzineinfüllung rechts hinten) und Friemann&Wolf (Benzineinfüllung links hinten) von vorne aus gesehen.

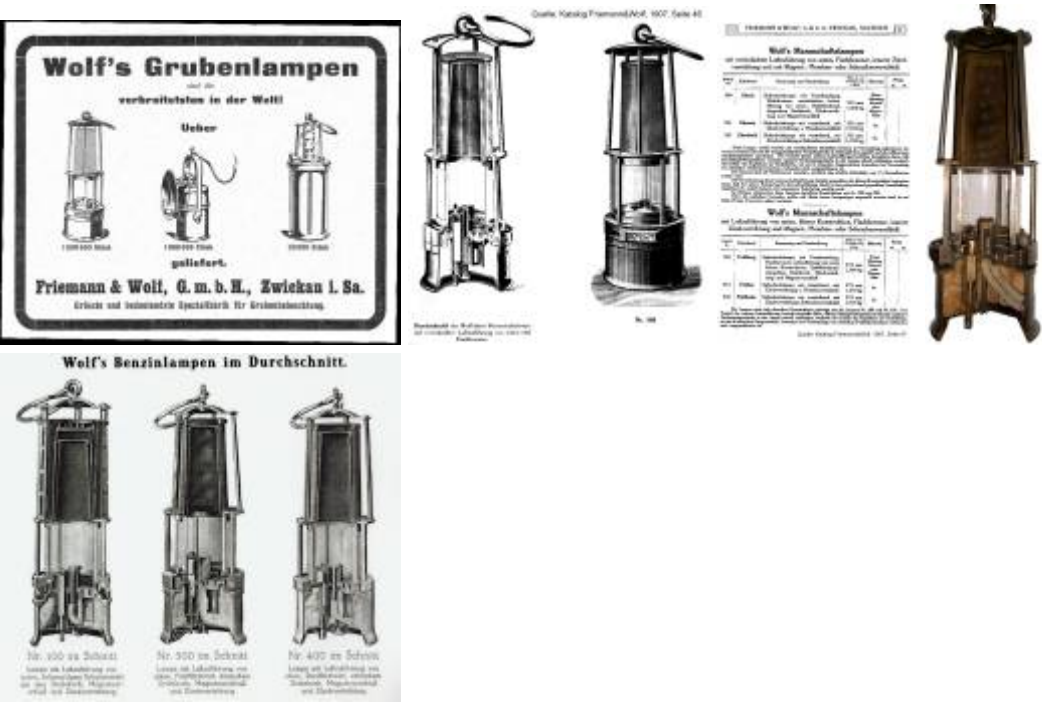
Seippel baugleich

Nur im Detail bestehen herstellerspezifische Unterschiede zwischen Friewo und Seippel



Vertikale Zünder mit langer Ausführung für Lampen mit hohem Tank.

Katalog / Schnittmodell



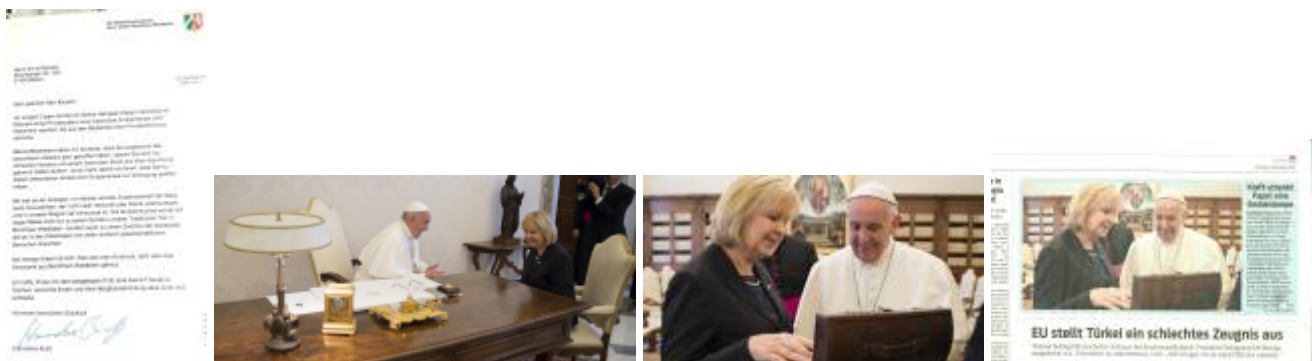
"Papstlampe"

Eine Friemann&Wolf - Grubenlampe Typ 300 in Messing für den Papst Franziskus

Dpa / Rom/Düsseldorf. Bei einem Treffen führte die Ministerpräsidentin mit Franziskus ein „zu Herzen gehendes Gespräch“. Bewegende Premiere für die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) im Vatikan: Zum ersten Mal wurde die Regierungschefin zu einer Privataudienz von Papst Franziskus in Rom empfangen. Als Zeichen für die Integrationsbemühungen des Landes nahm Kraft am Samstag einen 15-jährigen Flüchtling aus Afghanistan mit. Jawid hatte sich allein nach Deutschland durchgekämpft und lebt bei einer Familie in Euskirchen.



„Ich weiß, dass den Papst das Thema Flüchtlinge sehr bewegt“, sagte Kraft nach der halbstündigen Audienz vor Journalisten. „Und mich bewegt es auch.“ Vor wenigen Monaten habe sie Familien getroffen, die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen hätten. Die Gespräche gingen ihr „nicht aus dem Herzen“. NRW habe rund 12.500 junge unbegleitete Flüchtlinge aufgenommen. Dass sie Jawid mit nach Rom genommen habe, solle auch ein Zeichen für das Engagement vieler Ehrenamtlicher sein.



oben: Dankesbrief von Hannelore Kraft an Ernst Kausen / Photos

Als Geschenk überreichte Kraft dem Papst eine historische Grubenlampe. NRW sei ein Land, in dem es

angesichts der Geschichte des Bergbaus immer Migranten gegeben habe, die integriert werden mussten, sagte Kraft. Die Grubenlampe nahm die Regierungschefin als Beispiel für die lebenswichtige Solidarität der Kumpel unter Tage. Zur Delegation Krafts gehörten auch der Vater und eine Tochter der Pflegefamilie sowie die stellvertretende Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann (Grüne). ...

Ernst Kausen



Bild: Spemann im Programm: Der Minnerwunder-Kreis

„Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch“

ERBBAU Am 11. Dezember schied ein deutscher Bergbauhistoriker, Kumpel Ernst Kausen, im Alter von 90 Jahren in Menden. Er war ein Mann aus allen Zeiten.

Hier Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

Wie lange haben Sie in der Grube gearbeitet?

STICHWORT



Zur Person

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

Ernst Kausen war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand. Er war ein Mann, der die Grube nicht nur als Arbeitsplatz, sondern als Lebensort empfand.

